
Mutlos?

Bibelstunde über das Buch der Richter – Teil 18

Einleitung

Es gilt nur das gesprochene Wort.

Wenn du einmal recht mutlos und niedergeschlagen bist, dann denke an Jonas. Er kam sogar aus dem Bauch des Walfisches heraus!

Franz von Sales

Für Gideon war es eine Zeit der Entmutigung. Gott hat ihm den gesamten Erfolg einer allgemeinen Mobilmachung aus der Hand genommen. Gideon hat hier Demut gelernt.

Hochmut: Ich kann es!

Demut: Gott kann es!

Nun braucht er dringend eine Ermutigung. Nun weiss dies Gott. Und so beginnt er seinem Knecht Gideon Mut und Vertrauen zu wecken.

Textlesung: Richter 7,9-15

Mutlos? Wie Gott Mut macht!

I. Bist du mutlos? Geh Mut tanken! (Vers 9-12)

A. Textbetrachtung

Gideon hat erlebt, wie sein Heer reduziert wurde. Die Lage ist menschlich gesehen hoffnungslos. Jedoch hat Gott eindeutig das Zepter in die Hand genommen. Er lässt Gideon nicht allein - Vers 9:

*Und es geschah in derselben Nacht, da sprach der HERR zu ihm:
Mach dich auf, geh in das Heerlager hinab, denn ich habe es in deine Hand gegeben!*

Gideon vernimmt schon wieder das Reden Gottes. Die Aussage von Gott enthält einen Befehl und eine Verheissung.

Befehl: Geh in das Lager der Feinde.

Verheissung: Die Feinde sind in deiner Hand. Gott hat also seinen Beschluss schon gefasst. Im hebräischen steht es hier im Perfekt.

Um jedoch Gideon mit Mut und Zuversicht zu erfüllen, muss Gideon einen Ausflug in das feindliche Lager unternehmen. Schliesslich ging der Auftrag Gottes über die Kraft Gideons. Interessanterweise ist dies oft ein deutliches Zeichen von Gottes Auftrag:

Gott gibt Aufträge, die wir aus eigener Kraft nie erfüllen können.

Wie mag es Gideon nun wohl ergangen sein? Nach dem Gehorsam gegenüber Gott geht es nun noch weiter. Nun wird er zum Handeln aufgefordert. Dieses Handeln übersteigt seine Kraft.

Gott gibt Gideon nun noch eine Hilfe mit auf den Weg - Vers 10:

Und wenn du dich fürchtest hinabzugehen, dann geh du mit deinem Burschen Pura zum Heerlager hinab!

Gott erweist sich nun als Herzenskenner – und wenn du dich fürchtest. Offensichtlich hatte Gideon Furcht. Er war voller Furcht und eigentlich schwach. Gott wollte nun seinen Diener beruhigen. Ihn nochmals in seinem Auftrag bestätigen.

Zu dieser **Mut-mach-Expedition** darf er seinen Diener Pura mitnehmen. Dieser war vermutlich sein Waffenträger. Über Pura ist in der Bibel nichts bekannt. Sein Name bedeutet *Kelter, fruchtbar, fruchtbarer Zweig*. Auffallend ist jedoch, dass Gott den Gideon nicht tadelt. Gideon darf hier selbst wählen.

Schliesslich erklärt nun Gott, weshalb er in das Lager gehen soll - Vers 11a:

Da wirst du hören, was sie reden. Und danach werden deine Hände stark werden, so daß du in das Heerlager hinabgehen kannst.

Gott gibt ihm eine Verheissung. Was wird alles geschehen?

1. Er hört die Feinde reden.
2. Gideons Hände werden stark.
3. Er ist dann bereit zum Kampf.

Gideon handelt im Gehorsam - Vers 11b:

Da ging er hinab, er und sein Bursche Pura, bis in unmittelbare Nähe der Gerüsteten, die im Heerlager waren.

Nun folgt noch einmal eine Beschreibung der Feinde - Vers 12:

Und Midian und Amalek und alle Söhne des Ostens waren in das Tal eingefallen wie die Heuschrecken an Menge. Zahllos waren ihre Kamele, wie der Sand, der am Ufer des Meeres ist, an Menge.

B. Praktische Anwendung

Gideon muss Mut tanken. Gott schenkt ihm diesen Mut nicht einfach so, sondern fordert von Gideon einen Schritt des Gehorsams.

- Weshalb wollte Gott, Gideon auf diese Weise stärken?
- An welchen Punkten gilt es auch für uns die Beine unter die Füsse zu nehmen?
- Suchen wir die Tankstelle Gottes genügend auf?

Geh Mut tanken. Heute abend kann das Abendmahl auch ein Mut tanken sein...

Sei stark und mutig! Denn du, du sollst diesem Volk das Land als Erbe austeilen, das ihnen zu geben ich ihren Vätern geschworen habe.

Nur sei recht stark und mutig, daß du darauf achtest, nach dem ganzen Gesetz zu handeln, das mein Knecht Mose dir geboten hat!

Weiche nicht davon ab, weder zur Rechten noch zur Linken, damit du überall Erfolg hast, wo immer du gehst!

Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen, und du sollst Tag und Nacht darüber nachsinnen, damit du darauf achtest, nach alledem zu handeln, was darin geschrieben ist; denn dann wirst du auf deinen Wegen zum Ziel gelangen, und dann wirst du Erfolg haben.

Habe ich dir nicht geboten: Sei stark und mutig? Erschrick nicht und fürchte dich nicht! Denn mit dir ist der HERR, dein Gott, wo immer du gehst.

Josua 1,7-9

II. Mut durch Träume (13-14)

A. Textbetrachtung

So schleichen sich Gideon und Pura mitten in das Lager der Feinde – Vers 13:

Und als Gideon ankam, siehe, da erzählte ein Mann seinem Gefährten gerade einen Traum und sagte: Siehe, ich habe einen Traum gehabt. Und siehe, ein Laib Gerstenbrot rollte in das Heerlager Midians. Und es kam bis zum Zelt und schlug es nieder, daß es umfiel, und kehrte es um, das Unterste zu oberst, und das Zelt lag da.

Gideon hört den Traum eines Feindes. Ein Laib Brot rollt in das Heerlager Midians. Dort verwüstet es das Zelt. Eigentlich ein wirrer – surrealistischer – Traum. Und doch ist es ein Reden Gottes.

Gerstenbrot war die Nahrung der armen Menschen.

Gerste war statt des teureren Weizens das Brotgetreide des einfachen Volkes und wurde, mit gehacktem Stroh vermischt, auch an die Pferde verfüttert. Im röm. Heer war Gerstenbrot die Nahrung der Sträflinge. -¹

Letztlich war das Gerstenbrot auch ein Symbol der Verachtung. Die Israeliten waren von den Midianitern wirklich zu einem Sklavenvolk herab gedrückt worden.

Der Gegensatz dazu war im Zelt zu finden. Das kleine Gerstenbrot zerstört das Zelt, also die Macht.

Nun Vers 14:

Da antwortete sein Gefährte und sagte: Das ist nichts anderes als das Schwert Gideons, des Sohnes des Joasch, des Mannes von Israel! Gott hat Midian und das ganze Heerlager in seine Hand gegeben!

Interessant ist hier, dass der Traum richtig gedeutet wird. Dies geschieht durch einen Heiden! Der Erzähler hat ja nicht um eine Erklärung gebeten.

Gott ist eben auch ein Gott der Heiden!

¹ Quelle: Lexikon zur Bibel

So ist also selbst den Midianitern die Gefahr klar. Sie ahnen ihren Untergang. Sie wussten auch woher er kommt: Von Gideon. Im Lager Midians war also nicht unbekannt, dass Gideon das Heer Israels anführt und in den Bergen lauerte.

Die Erhebung der Israeliten unter Gideon war also kein Geheimnis geblieben und wird sie mit Furcht erfüllt haben.²

Dieses Erlebnis ist eine wunderschöne Demonstration der Fürsorge Gottes. Schliesslich musste Gideon zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein um diesen Traum überhaupt zu hören. So ermutigte ein Heide, Gideon auf seinem Weg.

Schliesslich wurden Gideon auch die Augen geöffnet: Die Heiden zittern schon vor uns!

B. Praktische Anwendung

Mich beeindruckt sehr, was für Mittel Gott wählte, um Gideons Mut zu stärken.

- Durch welche Situationen stärkt uns Gott?
- Weshalb benutzt Gott das Geringe?
- Verhält sich dies auch heute noch so?

Alles vermag ich in dem, der mich kräftigt.

Philipper 4,13

Er gibt dem Müden Kraft und dem Ohnmächtigen mehrt er die Stärke.

Jünglinge ermüden und ermatten, und junge Männer straucheln und stürzen.

Aber die auf den HERRN hoffen, gewinnen neue Kraft: sie heben die Schwingen empor wie die Adler, sie laufen und ermatten nicht, sie gehen und ermüden nicht.

Jesaja 40,29-31

III. Mut führt zur Anbetung (15)

A. Textbetrachtung

An Gideon ist dies schön zu sehen: Wer von Gott ermutigt wird, betet den Schöpfer an - Vers 15:

Und es geschah, als Gideon die Erzählung des Traumes und seine Deutung hörte, da betete er an.

² C.F. Keil: Das Buch der Richter. Seite 278.

B. Praktische Anwendung

Grundregel: Wenn Gott dich ermutigt, dann gib ihm auch den Dank!

IV. Die zeichenhafte Handlung: Das Abendmahl

Das Abendmahl ist für mich auch eine zeichenhafte Handlung. Eine Glaubenshilfe. Eine Hilfe um nicht aufzugeben. Eine Hilfe um ermutigt zu werden.

So ist es für mich ein **Mahl der Hoffnung**.

Jesus Christus versprach seinen Jüngern, dass er mit ihnen in seines Vaters Reich wieder Wein trinken und das Passahmahl feiern werde.

Ich sage euch aber, daß ich von nun an nicht mehr von diesem Gewächs des Weinstocks trinken werde bis zu jenem Tag, da ich es neu mit euch trinken werde in dem Reich meines Vaters.

Mt 26,29

Daran dachte der Apostel Paulus als er schrieb: «Verkündigt den Tod des Herrn bis er (wieder)kommt» (1Kor 11,26).

Diese Perspektive setzt dem Abendmahl eine zeitliche Grenze. Mit der Wiederkunft Jesu und der Entrückung der Gemeinde findet die irdische Form des Abendmahls ihren Abschluss. Die Vollendung findet sie in der zukünftigen Tischgemeinschaft, dem himmlischen Hochzeitsmahl der Gemeinde mit unserem Herrn.

Das ist Hoffnung. Das soll uns im Glauben ermutigen. Das soll uns helfen, standhaft zu bleiben.

Das Abendmahl setzt den Glauben voraus. Nur wer Jesus Christus... - freiwillig.

Wie ist nun deine Beziehung zu Christus?

(Ruhe und Stille geben)

So will ich die Ältesten nach vorne bitten...

Gebet für das Brot

Gebet für den Wein

Abschliessende Gebete

Evtl. Textlesung - Psalm 32,1-6.11:

Glücklich sind alle, denen Gott ihre Sünden vergeben und ihre Schuld zugedeckt hat! Glücklich ist der Mensch, dem Gott seine Sünden nicht anrechnet, und der mit Gott kein falsches Spiel treibt!

Erst wollte ich dir, Herr, meine Schuld verheimlichen.

Doch davon wurde ich so schwach und elend, dass ich nur noch stöhnen konnte.

Tag und Nacht bedrückte mich dein Zorn,

*meine Lebenskraft vertrocknete wie Wasser in der Sommerhitze.
Da endlich gestand ich dir meine Sünde;
mein Unrecht wollte ich nicht länger verschweigen.
Ich sagte: 'Ich will dem Herrn mein Vergehen bekennen!'
Und wirklich: du hast mir meine ganze Schuld vergeben!
Darum sollen auch alle, die dich lieben, Herr, zu dir beten.
Wer dich zur rechten Zeit anruft, der bleibt verschont von den Wogen des
Unheils. Freut euch an ihm und jubelt laut, die ihr zum Herrn gehört!
Singt vor Freude, die ihr Gott gehorcht!*